

Kunstgewerbemuseum
Schloss Pillnitz

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

2025



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Instrumente und Alte Musik im Kunstgewerbemuseum



Auch wenn in Vorbereitung für Baumaßnahmen die Ausstellungen des Kunstgewerbemuseums in Pillnitz in diesem Jahr bedauerlicherweise geschlossen bleiben müssen, können wir Ihnen einige Konzerte anbieten, die zumindest einen kleinen Einblick in die Sammlung ermöglichen. Von den in der Sammlung für historische Musikinstrumente im Kunstgewerbemuseum bewahrten gut 70 Instrumenten sind leider nur noch wenige spielbar. Einige, wie etwa hölzerne Blasinstrumente, sind zu empfindlich und würden Schaden nehmen, wenn sie nach vielen Jahren wieder mit feuchtwarmer Atemluft in Kontakt kämen. Andere sind zu instabil, um die starken Zugkräfte auszuhalten, die beim Spannen von Saiten entstehen. Für einige fehlen aber auch schlichtweg die finanziellen Mittel, um sie zu restaurieren. Aus diesen Gründen werden in den Konzerten immer wieder Nachbauten historischer Instrumente vorgestellt, um diese Klänge erlebbar zu machen. Dank einer musikbegeisterten Stifterin konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die lang geplante Restaurierung des Cembalos von Johann Daniel Silbermann maßgeblich fördern. Im letzten Konzert der Saison kann dieses herausragende Instrument wieder klingend erlebt werden.

Konzerte

1. — Sonntag, 25. Mai 2025,
17 Uhr, Bergpalais
**Sonore Klänge von Holz
und Blech**
Musik des 17. Jahrhunderts
für Zink und Posaune

Wer hat heute noch den Klang eines Zinks im Ohr? Ein klein wenig erinnert er an eine verhalten gespielte Trompete, nur viel weicher. Das liegt an den Materialien Holz und Leder, aus denen dieses Instrument gebaut wurde. Zink und Posaune zählten im 16. und 17. Jahrhundert zur Standardbesetzung damaliger Ensemblesmusik. Es ist ein besonderes Erlebnis, diese beiden Instrumente pur im direkten Zusammenspiel hören zu können.

Friederike Otto – Zink
Ercole Nisini – Posaune

Werke von J. S. Bach, T. Mancinus, G. F. Anerio u.a.

2. — Samstag, 7. Juni 2025,
17 Uhr, Bergpalais
**Die Reise des Herrn BACH
nach China**
Eine fantastische
musikalische Weltreise

Nach seiner zunächst erfolglosen Bewerbung in Leipzig macht J.S. Bach eine Reise nach China, wo er neben dem chinesischen Kaiser und Jesuitenpatres auch verschiedenste Musiker trifft, mit denen es sogar zum improvisierenden Zusammenspiel kommt. Ulrich Thiem und Zhiyuan Luo

nehmen den 340. Geburtstag Bachs zum Anlass, ihr Publikum auf eine fantastische Reise durch musikalische Welten zwischen Leipzig und Peking einzuladen.

Zhiyuan Luo – GuZheng

Ulrich Thiem – Erzähler, Violoncello, Kunstpfeifen

Werke von J. S. Bach u.a.

3. _____ Sonntag, 6. Juli 2025,
17 Uhr, Bergpalais

La lira del ciel

Lieder und Arien für Sopran,
Psalter und Harfe

Die „Himmelsleier“ verspricht in heutzutage recht ungewohnter Besetzung himmlisch schöne und zugleich irdisch berührende Musik. Dabei treten die Sängerin und die beiden Instrumentalistinnen durchaus gleichberechtigt neben- und miteinander.

Heidi Maria Taubert – Sopran

„Ensemble 33zwo“

Elisabeth Seitz – Salterio (Hackbrett)

Johanna Seitz – Barockharfe

Werke von C. Monteverdi, A. Caldara, G. Paisiello,
G. F. Händel, J. Haydn u.a.

4. _____ Samstag, 27. September 2025,
17 Uhr, Bergpalais

Leise Klänge für Laute

Silvius Leopold Weiss am
Dresdner Hof

Das Kunstgewerbemuseum bewahrt eine Theorbe – eine Basslaute – aus dem Besitz von Silvius Leopold Weiss, der von 1717 bis 1750 als Hoflautenist in Dresden wirkte. Zwei

Begegnungen mit Johann Sebastian Bach in Leipzig sind belegt und sicher kam es da auch zum musikalischen Wettstreit mit jeweils eigenen Werken.

Anne-Kathrin Tietke – Laute

Werke von S. L. Weiss und J. S. Bach

5. — Samstag, 11. Oktober 2025,
17 Uhr, Bergpalais
**Neuentdeckung und
Wiederkehr**
Festkonzert zur Präsentation
des restaurierten Cembalos
von Johann Daniel Silbermann

Obwohl bereits vermutet, war die Entdeckung der Signatur von Johann Daniel Silbermann an verstecktem Platz im Inneren des Instruments im vergangenen Jahr eine Sensation. Nun kann mit Sicherheit belegt werden, dass der Neffe des großen Freiberg Orgelbauers Gottfried Silbermann nicht nur die Arbeit an der Hofkirchenorgel in Dresden vollendet hatte, sondern auch die Produktion von hochwertigen besaiteten Tasteninstrumenten im Sinne seines Onkels fortführte.

Jan Katzschke – Cembalo

Werke von J. D. Silbermann und J. S. Bach



Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden



Der Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden e. V. unterstützt seit 1991 die Arbeit des Kunstgewerbemuseums – unter anderem durch die Finanzierung von Kunst-Ankäufen, aber auch die Konzertreihe für Alte Musik. Um auch in Zukunft qualitätvolle Konzerte anbieten und die Arbeit an und mit den historischen Musikinstrumenten ermöglichen zu können, bitten das Kunstgewerbemuseum und der Freundeskreis um Ihre finanzielle Unterstützung. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende steuerlich geltend machen. Der Freundeskreis Kunstgewerbemuseum Dresden e. V. dankt Ihnen für Ihr Engagement!

fk-kunstgewerbemuseum.de



Spendenkonto: Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE17 8505 0300 3200 0100 10

SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Musikinstrumenten-
sammlung/Konzerte

Informationen

Eintrittskarten

21 Euro / ermäßigt 18 Euro

Kartenverkauf

online: shop.skd.museum und an allen Kassen der SKD
bis Freitag 14 Uhr vor dem Konzertwochenende

Restkarten an den Konzertwochenenden im
Besucherzentrum Alte Wache, Schloss Pillnitz

Ermäßigungen

Mitglieder des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum
Dresden e.V., Senioren, Kinder, Schüler, Studenten, Schwer-
beschädigte ab 50 %, Begleitperson, ALG II-Empfänger.

Parkeintritt

Mit gültiger Konzert-Eintrittskarte ist der Eintritt in den
Schlosspark ab 16:30 Uhr frei.

Hinweis

Während der Veranstaltungen werden Foto- und Film- und
Tonaufnahmen zur Dokumentation angefertigt. Mit dem
Besuch der Veranstaltung erklären Sie sich mit einer mögli-
chen Veröffentlichung für museumstypische Zwecke einver-
standen.

Alte Musik im Kunstgewerbemuseum

1963-2025

Konzertreihe im Kunstgewerbemuseum
der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden mit finanzieller
Unterstützung des Freundeskreises Kunstgewerbemuseum
Dresden e. V.

Veranstalter

Kunstgewerbemuseum
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
+49(0)351.26 13 203
torsten-pieter.roesler@skd.museum
kunstgewerbemuseum.skd.museum

Organisation

Torsten-Pieter Rösler

Impressum

Herausgegeben von Kunstgewerbemuseum
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Direktor: Thomas A. Geisler
Text: Torsten-Pieter Rösler
Grafik-Design: Volkmar Spiller | fuergestaltung.de
Abbildungen innen: Details vom Cembalo, Dresden, Johann
Daniel Silbermann, 1758; außen: Der Restaurator Roland
Hentzschel bei der Arbeit am Cembalo;
Fotos: Torsten-Pieter Rösler